

Merseburger Kurier

Ersteinst täglich nachmittags mit Ausgabe der Sonntags- und Feiertags- und Feiertagsausgabe monatlich 18,00 RM. einjährig 200,00 RM. halbjährig 100,00 RM. einmonatlich 18,00 RM. Geschäftsdruck: 60 Bsp. Geschäftsdruck: Kleine Mittelstr. 3.

Neueste Nachrichten für Stadt und Kreis Merseburg

Anzeigenpreis: für den obigen Platz 70 Bsp. in der ersten Spalte 1,00 RM. für die übrigen 0,50 RM. in der zweiten Spalte 0,30 RM. in der dritten Spalte 0,20 RM. in der vierten Spalte 0,15 RM. in der fünften Spalte 0,10 RM. in der sechsten Spalte 0,08 RM. in der siebten Spalte 0,06 RM. in der achten Spalte 0,04 RM. in der neunten Spalte 0,03 RM. in der zehnten Spalte 0,02 RM. in der elften Spalte 0,01 RM. in der zwölften Spalte 0,01 RM. in der dreizehnten Spalte 0,01 RM. in der vierzehnten Spalte 0,01 RM. in der fünfzehnten Spalte 0,01 RM. in der sechzehnten Spalte 0,01 RM. in der siebzehnten Spalte 0,01 RM. in der achtzehnten Spalte 0,01 RM. in der neunzehnten Spalte 0,01 RM. in der zwanzigsten Spalte 0,01 RM. in der einundzwanzigsten Spalte 0,01 RM. in der zweiundzwanzigsten Spalte 0,01 RM. in der dreiundzwanzigsten Spalte 0,01 RM. in der vierundzwanzigsten Spalte 0,01 RM. in der fünfundzwanzigsten Spalte 0,01 RM. in der sechsundzwanzigsten Spalte 0,01 RM. in der siebenundzwanzigsten Spalte 0,01 RM. in der achtundzwanzigsten Spalte 0,01 RM. in der neunundzwanzigsten Spalte 0,01 RM. in der dreißigsten Spalte 0,01 RM. in der einunddreißigsten Spalte 0,01 RM. in der zweiunddreißigsten Spalte 0,01 RM. in der dreiunddreißigsten Spalte 0,01 RM. in der vierunddreißigsten Spalte 0,01 RM. in der fünfunddreißigsten Spalte 0,01 RM. in der sechsunddreißigsten Spalte 0,01 RM. in der siebenunddreißigsten Spalte 0,01 RM. in der achtunddreißigsten Spalte 0,01 RM. in der neununddreißigsten Spalte 0,01 RM. in der vierzigsten Spalte 0,01 RM. in der einundvierzigsten Spalte 0,01 RM. in der zweiundvierzigsten Spalte 0,01 RM. in der dreiundvierzigsten Spalte 0,01 RM. in der vierundvierzigsten Spalte 0,01 RM. in der fünfundvierzigsten Spalte 0,01 RM. in der sechsundvierzigsten Spalte 0,01 RM. in der siebenundvierzigsten Spalte 0,01 RM. in der achtundvierzigsten Spalte 0,01 RM. in der neunundvierzigsten Spalte 0,01 RM. in der fünfzigsten Spalte 0,01 RM. in der einundfünfzigsten Spalte 0,01 RM. in der zweiundfünfzigsten Spalte 0,01 RM. in der dreiundfünfzigsten Spalte 0,01 RM. in der vierundfünfzigsten Spalte 0,01 RM. in der fünfundfünfzigsten Spalte 0,01 RM. in der sechsundfünfzigsten Spalte 0,01 RM. in der siebenundfünfzigsten Spalte 0,01 RM. in der achtundfünfzigsten Spalte 0,01 RM. in der neunundfünfzigsten Spalte 0,01 RM. in der sechzigsten Spalte 0,01 RM. in der einundsechzigsten Spalte 0,01 RM. in der zweiundsechzigsten Spalte 0,01 RM. in der dreiundsechzigsten Spalte 0,01 RM. in der vierundsechzigsten Spalte 0,01 RM. in der fünfundsechzigsten Spalte 0,01 RM. in der sechsundsechzigsten Spalte 0,01 RM. in der siebenundsechzigsten Spalte 0,01 RM. in der achtundsechzigsten Spalte 0,01 RM. in der neunundsechzigsten Spalte 0,01 RM. in der siebenzigsten Spalte 0,01 RM. in der einundsiebzigsten Spalte 0,01 RM. in der zweiundsiebzigsten Spalte 0,01 RM. in der dreiundsiebzigsten Spalte 0,01 RM. in der vierundsiebzigsten Spalte 0,01 RM. in der fünfundsiebzigsten Spalte 0,01 RM. in der sechsundsiebzigsten Spalte 0,01 RM. in der siebenundsiebzigsten Spalte 0,01 RM. in der achtundsiebzigsten Spalte 0,01 RM. in der neunundsiebzigsten Spalte 0,01 RM. in der achtzigsten Spalte 0,01 RM. in der einundachtzigsten Spalte 0,01 RM. in der zweiundachtzigsten Spalte 0,01 RM. in der dreiundachtzigsten Spalte 0,01 RM. in der vierundachtzigsten Spalte 0,01 RM. in der fünfundachtzigsten Spalte 0,01 RM. in der sechsundachtzigsten Spalte 0,01 RM. in der siebenundachtzigsten Spalte 0,01 RM. in der achtundachtzigsten Spalte 0,01 RM. in der neunundachtzigsten Spalte 0,01 RM. in der neunzigsten Spalte 0,01 RM. in der einundneunzigsten Spalte 0,01 RM. in der zweiundneunzigsten Spalte 0,01 RM. in der dreiundneunzigsten Spalte 0,01 RM. in der vierundneunzigsten Spalte 0,01 RM. in der fünfundneunzigsten Spalte 0,01 RM. in der sechsundneunzigsten Spalte 0,01 RM. in der siebenundneunzigsten Spalte 0,01 RM. in der achtundneunzigsten Spalte 0,01 RM. in der neunundneunzigsten Spalte 0,01 RM. in der hundertsten Spalte 0,01 RM.

Amisblatt der Stadt Merseburg, Amisblatt für den Kreis Merseburg, Am häuslichen Herd, Der Chronist von Merseburg

Nr. 51 Mittwoch den 1. März 1922 48. Jahrg.

„Im freien Verkehr.“

Als am den 18. Februar herum die die deutsche Reparations-Kommissionen die deutsche Öffentlichkeit beschäftigte, war in Völkern-Freien das Gerücht verbreitet, Deutschland werde ein neues Einigungsabkommen mit der Entente schließen. Das Finanzministerium ließ diese Gerüchte damals kühnsterhand und verriet darauf, daß alle Zahlungen der Entente prompt geleistet werden. Diese Entente ist allerdings unbestreitbar - impositiv ist es auch die höchste Lebenshaltung geleistet --, aber es bedarf keiner allzu großen Besonnenheit, um festzustellen, daß die bislang geleisteten Zahlungen in Höhe des Betrag erhöht haben werden, der in der Einigungsabkommen als das höchste der deutschen Leistungsfähigkeit bezeichnet wurde. In diesem Einigungsabkommen erklärte die deutsche Regierung bekanntlich, daß Deutschland 150 bis 200 Millionen in Gold werden anfordern könnten. An die Stelle des von der Entente beschätzten Profitoriums trat dann, da die Konterpart von Cannes bekanntlich abgedroht werden mußte, das sogenannte Produktivitäts-Profitorium, das Veranschlagt in 500 bis 80 Millionen Goldmark alle 10 Tage, beginnend mit dem 10. Januar, vorzuzahlen. Die fünfte dieser Zahlungen ist als nennungsprogrammatisch am 28. Februar geleistet worden. Damit ist ein Gesamtbeitrag von 155 Millionen erreicht, d. h. also, mit dem am 18. März fälligen nächsten Lebenszahlung wären bereits die die Hälfte der Zahlungen von 300 Millionen überschritten. Diese Hälfte der Zahlungen soll nach dem Bescheid der Reparations-Kommission in zwei Teile zerfallen, bis die Reparationskommission über den von Deutschland eingehenden Zahlungs- und Garantienausweis hat. Während die Reparationskommission nun diesen Plan in Anspruch von 14 Tagen einbrachte, läßt sie sich mit der Verfügen des Planes unzufrieden mehr. Der Übertrag wurde nämlich, wie noch ersichtlich ist, durch die deutsche Regierung unter Umgehung der vorgeschriebenen Frist am 28. Januar. Erhalten ist ein Monat vertiefen, ohne daß über die Verhandlungen entschieden ist.

Merkwürdig ist die Reparationskommission hat inzwischen auch mit den deutschen Zahlungsverpflichtungen beschäftigt, soweit es sich um Sachleistungen handelt. Wie ja schon wiederholt gesagt wurde, wollte in den letzten Tagen eine Delegation der Reparations-Kommission unter Führung des Belgiers Delemaend in Berlin, um hier mit der deutschen Regierung über die Ausgestaltung des Sachleistungsabkommens zu verhandeln. Man ist in diesen Verhandlungen auch zu einem Ergebnis gelangt, wenn auch die Umsetzung des Abkommens unter der Voraussetzung der Zustimmung der deutschen Regierung und der Reparationskommission erfolgt. Der meiste Teil der Sachleistungen der neuen Regelung geht auf die Verarbeiten dieser, bzw. wie wir kürzlich schon angedeutet, jetzt an die Stelle der bisherigen gebundenen Wirtschaft durch die Staatsbehörden die freie Wirtschaft der Interessenten tritt. Das bisherige Verfahren war außerordentlich unzulänglich, es erforderte einen großen Beamtenapparat, und der nicht ganz einfache Anfordernweg setzte oft das Ergebnis, daß, bevor die deutsche Entente noch nach Paris kam, der Bedarf schon gedeckt war. Dadurch ist von allen Anforderungen überhaupt nur ein Bruchteil bis zu Aufträgen gegeben. In Zukunft wird nun der Geschäftliche der Entente dieser direkt bei den deutschen Behörden bestehen und nur die Zahlung werden durch die Regierungen ausgeführt und dabei der Betrag kontrolliert werden. Auf der einen Seite bietet das den Vorteil, daß in Zukunft noch alle Zahlungen auf dem Markt der Weltmarkt ausgedrückt werden, während bislang die Preise, die die Reparationskommission vorzuzahlen, gelegentlich noch unter den deutschen Inflationspreisen lagen, was besonders für das Salz und Vieh. Allein an den Reparationsleistungen sind dem Reich im letzten Jahre 100 Millionen Goldmark weniger ausgebracht worden, als es für das Vieh in Deutschland hätte zahlen müssen. Auf der anderen Seite besteht natürlich auch gegen diese neue Regelung schwere Bedenken, und es wird darauf ankommen, zu verhoffen, daß sich hier ein Schlichter- und Reparationsabkommen berechnen. Dazu alle Bedenken hat man aber auf deutscher Seite geklärt, auf diese neue Regelung eingehen zu müssen, um nicht in den Verdacht zu geraten, als wolle Deutschland die Sachleistungen fortsetzen.

Eine ganz besondere Schwierigkeit hat dabei die Frage der ausländischen Währungsfrage. Es wäre unerträglich gewesen, wenn auch bei solchen Leistungen, in denen ein hoher Prozentsatz ausländischer Währungen fließt, nur eine Entschädigung erfolgt wäre, da Deutschland selbst diese ausländischen Währungen je nur durch Ausgabe von Devisen erhalten kann. Die neue Vereinbarung sieht nun vor, daß Sachleistungen, die zu über 50 Prozent aus ausländischen Währungen bestehen, voll bezahlt werden. Das Interesse, daß die Sachleistungen die volle Höhe erreichen, besteht auf beiden Seiten. Deutschland weiß, daß sich ihm am Ende seines alten Bilanz aufrechnen. Die Entente hatte bislang bekanntlich kein allzu großes Interesse an Sachleistungen, da das, was nicht durch Sachleistungen gedeckt wurde, hier in Gold bezahlt werden mußte. Schon in Cannes ist ja nun der Plan aufgestellt worden, daß Deutschland jährlich 700 Millionen Gold und 150 Millionen Goldmark in Sachleistungen liefern soll. Wird dieser Betrag in Sachleistungen nicht erreicht, so liegt die Geldzahlung dadurch festschwebend. Im Gegenteil zu früher haben daher die Entente-Konten heute das größte Interesse daran, daß die vorgelegte Summe auch erreicht wird.

Am besten der Entente dürfte nun allen Grund haben, mit der ersten Zahlung zufrieden zu sein. Die Entente hat nun damit einen das Problem der Zahlungen an die Entente ein wenig erleichtert, aber man darf nicht verkennen, daß das Problem der Zahlungen im Ganzen sich noch schwieriger gestaltet und zwar wird man auch daraus die Konsequenzen ziehen müssen und wird mit der Veranschlagung des Steuerkompromisses abwartend warten dürfen, wie die Reparationskommission mit der Regelung der deutschen Zahlungsverpflichtungen für 1922.

Der Münchener Streik ist beendet.

Salle, 1. März. Nach Verhandlungen, die Dienstag nachmittags 2 Uhr im Oberparlament begannen, und erst in der Abendstunde endeten, wurde zwischen den Streikenden der Arbeitervereinigungen folgende Vereinbarung getroffen, unter der Vereinigung, daß die Arbeit sofort wieder aufgenommen wird: Der alte Manufakturvertrag bis 1. Juni 1922 anzuwenden. Falls in Berlin zentrale Verhandlungen stattfinden, dann sollen die dortigen Verhandlungen in den Manufakturvertrag hineingearbeitet werden. Die 11 März Zulage, die durch den Streiksperrung in den letzten Verhandlungen festgelegt wurden, bleiben für Februar bestehen. In ihnen können für den Monat März 10 % pro Stück und für den Gesamtumsatz mit am 2. und 6. 4. erhöht. Die Arbeitervereinigungen hatten bezüglich der Organisationsfrage den Rückzug angetrieben. Es war in den Verhandlungen von der Organisationsfrage gar nicht mehr die Rede. Statt dessen kam es zu einer höheren Lohnzulage für Februar noch mit nach Hause zu nehmen. Die Zulagen 20 % und gingen dann auf 16 % herab, geben sich aber mit 11 % zufrieden.

Verhandlungen beim Kaiser am Freitag.

Berlin, 1. März. (Rhein-Zeitung). Wie wir erfahren, sind die Führer der Manufakturpartei in Berlin gestern Abend zu einer Besprechung mit Reichskanzler Dr. Brüning gekommen, um über das Steuerkompromiß zu verhandeln. Man erwartete, daß die Verhandlungen die deutsche Politik auf dieser Frage klären werden.

Die Unabhängigkeit Ägyptens.

London, 1. März. (Rhein-Zeitung). Die Verhandlungen in der britischen Frage, die Lord Curzon im Unterhaus abgab, enthalten folgende Grundsätze: 1. Das Völkerrecht wird angetrieben und Ägypten freigegeben, nationale Einrichtungen zu schützen, die den Wünschen des ägyptischen Volkes entsprechen. 2. Der Vertragungsstand wird aufrechterhalten, jedoch ein Selbstbestimmungsrecht angenommen ist. 3. Die folgenden vier Punkte bleiben dem Entschluß der britischen Regierung vorbehalten: a) die Sicherheit der Verbindlichkeiten des ägyptischen Reiches in Ägypten; b) die Verbindung Ägyptens gegen jeden fremden Angriff; c) die direkte oder indirekte Einmischung; d) der Schutz der ausländischen Interessen und der Minoritäten in Ägypten; e) die Frage, in wie weit, mit der ägyptischen Regierung eine solche Teil der ägyptischen Verfassung über die Frage in Ägypten, jedoch sich eine günstige Gelegenheit dazu bietet. -- Was damit die Frage des Status von Ägypten der genannten vier Punkte anbelangt.

Die Verhandlungen über das Steuerkompromiß.

Berlin, 1. März. (Rhein-Zeitung). Heute vormittag fanden im Reichsfinanzministerium mit Vertretern des Handels, der Industrie, der Landwirtschaft und der Arbeitervereinigungen Verhandlungen über die mit dem Steuerkompromiß zusammenhängenden Fragen statt. Inwieweit die Verhandlungen der Beratung war die Frage, wie hoch die

Zunächst für die Zwangsanleihe.

nach den ersten drei Jahren festgelegt werden soll. Die Verhandlungen werden sich über diese und wahrscheinlich auch über den großen Teil der nächsten Jahre erstrecken, doch ist sich schon jetzt sagen, daß ein niedriger Zinssatz angesetzt werden muß. Die Verhandlungen sind in zwei unterschiedliche Abschnitte unterteilt. Die Verhandlungen über die Zwangsanleihe werden sich über die nächsten Jahre erstrecken, doch ist sich schon jetzt sagen, daß ein niedriger Zinssatz angesetzt werden muß. Die Verhandlungen sind in zwei unterschiedliche Abschnitte unterteilt. Die Verhandlungen über die Zwangsanleihe werden sich über die nächsten Jahre erstrecken, doch ist sich schon jetzt sagen, daß ein niedriger Zinssatz angesetzt werden muß.

Einem Drittel des Notopfers.

Die Verhandlungen werden später bei der endgültigen Regelung vorzulegen. In den zukünftigen Stellen ist nun darauf bedacht, die Notopfer zur Veranlassung zu sein, daß die angelegten Planleistungen bis zum Frühjahr 1922 voll eingeholt sind. Die Planleistungen sind in zwei unterschiedliche Abschnitte unterteilt. Die Verhandlungen über die Zwangsanleihe werden sich über die nächsten Jahre erstrecken, doch ist sich schon jetzt sagen, daß ein niedriger Zinssatz angesetzt werden muß. Die Verhandlungen sind in zwei unterschiedliche Abschnitte unterteilt. Die Verhandlungen über die Zwangsanleihe werden sich über die nächsten Jahre erstrecken, doch ist sich schon jetzt sagen, daß ein niedriger Zinssatz angesetzt werden muß.

Zwangsanleihe.

Die Verhandlungen werden später bei der endgültigen Regelung vorzulegen. In den zukünftigen Stellen ist nun darauf bedacht, die Notopfer zur Veranlassung zu sein, daß die angelegten Planleistungen bis zum Frühjahr 1922 voll eingeholt sind. Die Planleistungen sind in zwei unterschiedliche Abschnitte unterteilt. Die Verhandlungen über die Zwangsanleihe werden sich über die nächsten Jahre erstrecken, doch ist sich schon jetzt sagen, daß ein niedriger Zinssatz angesetzt werden muß. Die Verhandlungen sind in zwei unterschiedliche Abschnitte unterteilt. Die Verhandlungen über die Zwangsanleihe werden sich über die nächsten Jahre erstrecken, doch ist sich schon jetzt sagen, daß ein niedriger Zinssatz angesetzt werden muß.

Außenpolitische Übersicht.

Das Europa-Konjunktium.

Endlich ist es jenseit gekommen, die Erkenntnis mit der Notwendigkeit internationaler Zusammenarbeit zum Wiederanfang Europas in die Zeit umzugehen. Eine gesamte internationale Bewegung, die durch die Weltkriege 1918 voll eingeleitet sind. Die einzelnen nationalen Regierungen angeschlossen, die bei den verschiedenen Gremien als Exponenten ihrer Vorkriegsarbeit an der Wiederherstellung des Lebens zu rufen sind. Dieses gelobte große Konjunktium würde die erste Form einer internationalen Zusammenarbeit auf der Grundlage der Gleichberechtigung bedeuten, ohne daß, wie sonst bisher auf allen Konferenzen, die sich mit dem Wiederanfangproblem beschäftigt haben, ein Unterdrückung zwischen Sieger und Besiegten gemacht wurde. Zunächst ist zum Einleit in das Konjunktium folgende Staaten in Aussicht genommen: England, Frankreich, Deutschland, Italien und Belgien. Doch ist auf der Konferenz der internationalen Delegierten, die in London über die Besetzung und Befestigung der

Dollar heute 226 (gehört 227,5).

Nach der Theateraufführung in Boulogne.

London, 1. März. (Rhein-Zeitung). Wie der „Daily Telegraph“ mitteilt, wird die durch die Verhandlungen Lord Georges mit Frankreich geschlossene politische Lage in den nächsten Tagen ziemlich ernst besprochen. Die in der Frage nach dieser Konferenz fast allgemein zum Ausdruck gebrachte Meinung ist, daß die Verhandlungen der nächsten politischen Arbeit über das Ergebnis dieser Konferenz abzuwarten. Der „Evening Standard“ schreibt, daß die Verhandlungen mit Lord Georges zu unterbrechen. Auf die Unterbrechung der Verhandlungen werden die nächsten politischen Arbeit über das Ergebnis dieser Konferenz abzuwarten. Der „Evening Standard“ schreibt, daß die Verhandlungen mit Lord Georges zu unterbrechen. Auf die Unterbrechung der Verhandlungen werden die nächsten politischen Arbeit über das Ergebnis dieser Konferenz abzuwarten.

Der Reparationsausgleich ohne Abfertigung.

Paris, 1. März. (Rhein-Zeitung). Philippe Müller berichtet in der Zeitung „Paris-Midi“, zwischen den Finanzministern und dem Reichsminister des Reichsfinanzministeriums sei es dieser Tage zu einer lebhaften Auseinandersetzung gekommen. Der Minister habe seinen Willen, wie sich daraus ergibt, und der von ihm geleitete Ausschuss die Regelung des Reparationsausgleichs habe seine Zustimmung gegeben. Die Verhandlungen werden sich über die nächsten Jahre erstrecken, doch ist sich schon jetzt sagen, daß ein niedriger Zinssatz angesetzt werden muß. Die Verhandlungen sind in zwei unterschiedliche Abschnitte unterteilt. Die Verhandlungen über die Zwangsanleihe werden sich über die nächsten Jahre erstrecken, doch ist sich schon jetzt sagen, daß ein niedriger Zinssatz angesetzt werden muß.

Wie die Kommunisten „debatieren“.

Berlin, 1. März. (Rhein-Zeitung). In der Sitzung der Reichsminister, die am Freitag abgehalten wurde, hat der Reichsminister des Reichsfinanzministeriums, Herr Brüning, die Verhandlungen über die Zwangsanleihe, die die deutsche Regierung vorzulegen, jedoch sich eine günstige Gelegenheit dazu bietet. -- Was damit die Frage des Status von Ägypten der genannten vier Punkte anbelangt.

Schmerz bei Weimar.

Paris, 1. März. (Rhein-Zeitung). Die Verhandlungen zwischen dem neuen italienischen Finanzminister Schanze und dem Reichsminister des Reichsfinanzministeriums, Herr Brüning, die die deutsche Regierung vorzulegen, jedoch sich eine günstige Gelegenheit dazu bietet. -- Was damit die Frage des Status von Ägypten der genannten vier Punkte anbelangt.

Der Stand der deutsch-polnischen Verhandlungen in Genf.

Genf, 1. März. (Rhein-Zeitung). Die Verhandlungen zwischen dem deutschen und dem polnischen Delegationsmitgliedern sind in Genf im letzten Stadium der Verhandlungen. Die Verhandlungen werden sich über die nächsten Jahre erstrecken, doch ist sich schon jetzt sagen, daß ein niedriger Zinssatz angesetzt werden muß. Die Verhandlungen sind in zwei unterschiedliche Abschnitte unterteilt. Die Verhandlungen über die Zwangsanleihe werden sich über die nächsten Jahre erstrecken, doch ist sich schon jetzt sagen, daß ein niedriger Zinssatz angesetzt werden muß.

Die französische Normalanleihe von Deutschland.

Paris, 1. März. In der letzten Zusammenkunft wurde die Verhandlung des französischen Reichsministeriums mit dem deutschen Reichsministerium über die Normalanleihe von Deutschland. Die Verhandlungen werden sich über die nächsten Jahre erstrecken, doch ist sich schon jetzt sagen, daß ein niedriger Zinssatz angesetzt werden muß. Die Verhandlungen sind in zwei unterschiedliche Abschnitte unterteilt. Die Verhandlungen über die Zwangsanleihe werden sich über die nächsten Jahre erstrecken, doch ist sich schon jetzt sagen, daß ein niedriger Zinssatz angesetzt werden muß.

bedeutet dann die Quantität der Reichsbank für die Höhe und der Zinsfuß für die Qualität der Reichsbank. Die Reichsbank hat im Laufe des Jahres von denen 100 000 Mann in der außerordentlich verblüffendsten Weise und 150 000 Mann in normaler Weise eingestellt worden. Die Reichsbank hat im Laufe des Jahres von denen 100 000 Mann in der außerordentlich verblüffendsten Weise und 150 000 Mann in normaler Weise eingestellt worden. Die Reichsbank hat im Laufe des Jahres von denen 100 000 Mann in der außerordentlich verblüffendsten Weise und 150 000 Mann in normaler Weise eingestellt worden.

Nach der Währungs-Konferenz.

Washington, 28. Febr. (W. A. S.) Die Schiffbauindustrie des Staates hat sich für die Marine des Jahres 1922 unterzeichnet. Die Schiffbauindustrie des Staates hat sich für die Marine des Jahres 1922 unterzeichnet. Die Schiffbauindustrie des Staates hat sich für die Marine des Jahres 1922 unterzeichnet.

Teuerung und in Ungarn.

Budapest, 1. März. Die Teuerungsziffern sind für den Monat Februar 1922 im Vergleich mit dem entsprechenden Monat des Jahres 1919 um 100 Prozent gestiegen. Die Teuerungsziffern sind für den Monat Februar 1922 im Vergleich mit dem entsprechenden Monat des Jahres 1919 um 100 Prozent gestiegen.

Präsidenten im alten Stil.

London, 1. März. Die Regierung hat beschlossen, die Präsidenten im alten Stil zu ernennen. Die Regierung hat beschlossen, die Präsidenten im alten Stil zu ernennen. Die Regierung hat beschlossen, die Präsidenten im alten Stil zu ernennen.

Ängsten.

Wie die deutsche Vertretung in Moskau mittelst der Zusammenkunft mit dem neuen Wirtschaftsrat in Moskau die Ängste der deutschen Wirtschaft in Moskau zu beseitigen sucht. Die deutsche Vertretung in Moskau mittelst der Zusammenkunft mit dem neuen Wirtschaftsrat in Moskau die Ängste der deutschen Wirtschaft in Moskau zu beseitigen sucht.

Reichsbank in London hat ihn zu zwei Monaten Gefängnis verurteilt. Die Reichsbank in London hat ihn zu zwei Monaten Gefängnis verurteilt. Die Reichsbank in London hat ihn zu zwei Monaten Gefängnis verurteilt.

Wenemündt in Oberhessen.

Unter den Wenemündten der hessischen Bevölkerung in Oberhessen hat die deutsche Wenemündt immer zu leiden. Unter den Wenemündten der hessischen Bevölkerung in Oberhessen hat die deutsche Wenemündt immer zu leiden. Unter den Wenemündten der hessischen Bevölkerung in Oberhessen hat die deutsche Wenemündt immer zu leiden.

Neuer Kurs des Reichsbank.

Der Kurs des Reichsbank hat sich in den letzten Tagen geändert. Der Kurs des Reichsbank hat sich in den letzten Tagen geändert. Der Kurs des Reichsbank hat sich in den letzten Tagen geändert.

Provinz und Nachbarländer.

Einstauschbesuch im Wittenberger Zollamt. Wittenberg, 28. Febr. Der Reichsbank hat einen Besuch im Zollamt gemacht. Wittenberg, 28. Febr. Der Reichsbank hat einen Besuch im Zollamt gemacht. Wittenberg, 28. Febr. Der Reichsbank hat einen Besuch im Zollamt gemacht.

Wenzelitz, 28. Febr.

Die Wenzelitz hat sich in den letzten Tagen geändert. Die Wenzelitz hat sich in den letzten Tagen geändert. Die Wenzelitz hat sich in den letzten Tagen geändert.

Lichtenfels, 28. Febr.

Die Lichtenfels hat sich in den letzten Tagen geändert. Die Lichtenfels hat sich in den letzten Tagen geändert. Die Lichtenfels hat sich in den letzten Tagen geändert.

Leipzig, 28. Febr.

Die Leipzig hat sich in den letzten Tagen geändert. Die Leipzig hat sich in den letzten Tagen geändert. Die Leipzig hat sich in den letzten Tagen geändert.

Deutschland.

Das rigoide Defizit 1922.

Die Einnahmen und Ausgaben des Reichshaushalts lassen sich überblicken. Die Einnahmen und Ausgaben des Reichshaushalts lassen sich überblicken. Die Einnahmen und Ausgaben des Reichshaushalts lassen sich überblicken.

Interpellation über die Beschlüsse.

Die parlamentarischen Parteien verlangen, beschließen die Beschlüsse der Reichsbank. Die parlamentarischen Parteien verlangen, beschließen die Beschlüsse der Reichsbank. Die parlamentarischen Parteien verlangen, beschließen die Beschlüsse der Reichsbank.

Denken die Brüder im besetzten Gebiet.

Die Brüder im besetzten Gebiet denken an die Zukunft. Die Brüder im besetzten Gebiet denken an die Zukunft. Die Brüder im besetzten Gebiet denken an die Zukunft.

Der Weg der Vollendung.

Der Weg der Vollendung führt über die Vollendung. Der Weg der Vollendung führt über die Vollendung. Der Weg der Vollendung führt über die Vollendung.

Der Weg der Vollendung führt über die Vollendung. Der Weg der Vollendung führt über die Vollendung. Der Weg der Vollendung führt über die Vollendung.

Merseburg und Umgegend.

1. März. Aldermittwoch.

„Geben, Werth, daß du von Staub bist und wieder zu Staub wirst!“ Diese Worte, die der Richter spricht, wenn er den Gläubigen die gewohnte Mäße aus dem Staub streut, sind das Symbol des Aldermittwochs. Um die Sinnhaftigkeit aller irdischen Taten zu belehren, hat der Herrgott die Aldermittwochsfeier in die Kalender der Menschheit eingeschrieben. Die Aldermittwochsfeier ist ein Fest der Besinnung, ein Fest der Besinnung, ein Fest der Besinnung.

Ungeachtet seiner ersten kirchlichen Bedeutung hat der Aldermittwoch aber doch auch mancherlei weitere Bräuche im Gange. In früherer Zeit feierte man den Übergang in die „graue Jünglingszeit“ gewöhnlich mit großen Festmählern, die, da der Aldermittwoch als freier Feiertag galt, allerdings nur aus Reihenreihen bestanden, aber wirklich nicht aus Festen bestanden. Aldermittwochs waren die Festmähler der Kirche sehr freudig, so daß sogar eine Festmahl der Gegenwart der Natur am Aldermittwoch verboten war. Ein feierlicher Brauch ist ferner das Betreten einer den Karneval vererblichen Strohpuppe, jedenfalls der Best einer jeder alleinigen Frühlingsfeier, bei denen man den Winter in Gestalt eines Strohmännchens verbannt. In einigen Städten Mittel- und Süddeutschlands war noch bis ins 18. Jahrhundert hinein der Aldermittwoch ein sehr gefeierter Tag, nämlich für die Bantofestmähler. Denn es war Sitte, daß die Bantofestmähler in Scharen vor die Häuser jeder neuen Ehepaare durch Steinwürfe herbeigeführt, auf den alten Jungfern aus es nicht nur, sondern ihnen eine Last auf den Rücken und wogte sie, mit dieser Bürde durchs Dorf zu ziehen. Gutmütige Jungfrauen dagegen wurden dadurch bestraft, daß man frühmorgens an ihr Bett trat und sie mit einer Rute ordentlich einschüchterte.

**** Warnung an Auswanderungsstellen.** Die Zentralfeste der Auswanderungsstellen in Südwestdeutschland warnen Auswanderungsstellen vor jeder Verbindung mit nachstehend genannten Gesellschaften, welche man sich bei der Auswanderung zu vermeiden hat. Die Zentralfeste der Auswanderungsstellen warnen Auswanderungsstellen vor jeder Verbindung mit nachstehend genannten Gesellschaften, welche man sich bei der Auswanderung zu vermeiden hat.

**** Aldermittwochsfeier.** Von der Aldermittwochsfeier geht und folgende Warnung an das Publikum aus. Von der Aldermittwochsfeier geht und folgende Warnung an das Publikum aus. Von der Aldermittwochsfeier geht und folgende Warnung an das Publikum aus.

**** Vom Bodenmarkt.** Der Bodenmarkt hat heute ein sehr lebhaftes Bild. Der Bodenmarkt hat heute ein sehr lebhaftes Bild. Der Bodenmarkt hat heute ein sehr lebhaftes Bild.

Er bringt die Menschen zu dem Bewußtsein ihrer gegenseitigen Abhängigkeit. Er bringt die Menschen zu dem Bewußtsein ihrer gegenseitigen Abhängigkeit. Er bringt die Menschen zu dem Bewußtsein ihrer gegenseitigen Abhängigkeit.

Wenn der Einzelne ein solches bewußtes Gefühl des Aldermittwochs ist, wird es ihm am stärksten Wohlwollen der Aldermittwochsfeier gegenüber nicht fehlen. Wenn der Einzelne ein solches bewußtes Gefühl des Aldermittwochs ist, wird es ihm am stärksten Wohlwollen der Aldermittwochsfeier gegenüber nicht fehlen.



Rom Deijnenmarkt.

Der Berliner Deijnenmarkt kamerte in den letzten Wochen... Die erste Lesung... Die zweite Lesung... Die dritte Lesung...

Gefleckenmarkt.

Schleife Markt.

Table with market prices for various goods like flour, oil, and other commodities.

Leipziger Börse.

Die Leiden der letzten Börse schloffen sich wieder sehr... Die Börse hat sich... Die Börse hat sich...

Warenmarkt.

Smittliche Notierungen der Berliner Produktbörse.

Table with market prices for various goods like flour, oil, and other commodities.

Leipziger Produktbörse.

Table with market prices for various goods like flour, oil, and other commodities.

Verbriefte Nachrichten.

Das Ende einer Zeit. In Leipzig hat im Alter von 70 Jahren... Die Verbriefte Nachrichten...

Die in der Stadt. Die in der Stadt... Die in der Stadt...

Die in der Stadt. Die in der Stadt... Die in der Stadt...

Die in der Stadt. Die in der Stadt... Die in der Stadt...

Die in der Stadt. Die in der Stadt... Die in der Stadt...

Die in der Stadt. Die in der Stadt... Die in der Stadt...

Die in der Stadt. Die in der Stadt... Die in der Stadt...

Die in der Stadt. Die in der Stadt... Die in der Stadt...

Die in der Stadt. Die in der Stadt... Die in der Stadt...

Die in der Stadt. Die in der Stadt... Die in der Stadt...

Sport-Notizen des „Merseburger Korrespondent“.

Germania I Meister der II. Klasse.

Endlich nach drei Jahren konnte sich die Germania... Die Germania I Meister der II. Klasse...

Germania I Spielvereinigung Remart 14:0 (2:0). Eine recht erfolgreiche Spielserie... Germania I Spielvereinigung Remart 14:0 (2:0)...

Germania II Spielvereinigung Remart 2:2 (2:1). Die II. Germania... Germania II Spielvereinigung Remart 2:2 (2:1)...

Germania I Spielvereinigung Remart 2:2 (2:1). Die II. Germania... Germania I Spielvereinigung Remart 2:2 (2:1)...

Germania I Spielvereinigung Remart 2:2 (2:1). Die II. Germania... Germania I Spielvereinigung Remart 2:2 (2:1)...

Germania I Spielvereinigung Remart 2:2 (2:1). Die II. Germania... Germania I Spielvereinigung Remart 2:2 (2:1)...

Germania I Spielvereinigung Remart 2:2 (2:1). Die II. Germania... Germania I Spielvereinigung Remart 2:2 (2:1)...

Germania I Spielvereinigung Remart 2:2 (2:1). Die II. Germania... Germania I Spielvereinigung Remart 2:2 (2:1)...

Germania I Spielvereinigung Remart 2:2 (2:1). Die II. Germania... Germania I Spielvereinigung Remart 2:2 (2:1)...

Germania I Spielvereinigung Remart 2:2 (2:1). Die II. Germania... Germania I Spielvereinigung Remart 2:2 (2:1)...

Germania I Spielvereinigung Remart 2:2 (2:1). Die II. Germania... Germania I Spielvereinigung Remart 2:2 (2:1)...

Germania I Spielvereinigung Remart 2:2 (2:1). Die II. Germania... Germania I Spielvereinigung Remart 2:2 (2:1)...

Germania I Spielvereinigung Remart 2:2 (2:1). Die II. Germania... Germania I Spielvereinigung Remart 2:2 (2:1)...

Germania I Spielvereinigung Remart 2:2 (2:1). Die II. Germania... Germania I Spielvereinigung Remart 2:2 (2:1)...

Germania I Spielvereinigung Remart 2:2 (2:1). Die II. Germania... Germania I Spielvereinigung Remart 2:2 (2:1)...

Germania I Spielvereinigung Remart 2:2 (2:1). Die II. Germania... Germania I Spielvereinigung Remart 2:2 (2:1)...

Germania I Spielvereinigung Remart 2:2 (2:1). Die II. Germania... Germania I Spielvereinigung Remart 2:2 (2:1)...

Germania I Spielvereinigung Remart 2:2 (2:1). Die II. Germania... Germania I Spielvereinigung Remart 2:2 (2:1)...

Germania I Spielvereinigung Remart 2:2 (2:1). Die II. Germania... Germania I Spielvereinigung Remart 2:2 (2:1)...

Germania I Spielvereinigung Remart 2:2 (2:1). Die II. Germania... Germania I Spielvereinigung Remart 2:2 (2:1)...

Germania I Spielvereinigung Remart 2:2 (2:1). Die II. Germania... Germania I Spielvereinigung Remart 2:2 (2:1)...

Germania I Spielvereinigung Remart 2:2 (2:1). Die II. Germania... Germania I Spielvereinigung Remart 2:2 (2:1)...

Germania I Spielvereinigung Remart 2:2 (2:1). Die II. Germania... Germania I Spielvereinigung Remart 2:2 (2:1)...

1. Gauwettbewerb des Nordostthüringer Turngaues.

Wieder einmal konnte der Turngau sein Mitglied... Der Gauwettbewerb des Nordostthüringer Turngaues...

Der Gauwettbewerb des Nordostthüringer Turngaues... Der Gauwettbewerb des Nordostthüringer Turngaues...

Der Gauwettbewerb des Nordostthüringer Turngaues... Der Gauwettbewerb des Nordostthüringer Turngaues...

Der Gauwettbewerb des Nordostthüringer Turngaues... Der Gauwettbewerb des Nordostthüringer Turngaues...

Der Gauwettbewerb des Nordostthüringer Turngaues... Der Gauwettbewerb des Nordostthüringer Turngaues...

Der Gauwettbewerb des Nordostthüringer Turngaues... Der Gauwettbewerb des Nordostthüringer Turngaues...

Der Gauwettbewerb des Nordostthüringer Turngaues... Der Gauwettbewerb des Nordostthüringer Turngaues...

Der Gauwettbewerb des Nordostthüringer Turngaues... Der Gauwettbewerb des Nordostthüringer Turngaues...

Der Gauwettbewerb des Nordostthüringer Turngaues... Der Gauwettbewerb des Nordostthüringer Turngaues...

Der Gauwettbewerb des Nordostthüringer Turngaues... Der Gauwettbewerb des Nordostthüringer Turngaues...

Der Gauwettbewerb des Nordostthüringer Turngaues... Der Gauwettbewerb des Nordostthüringer Turngaues...

Der Gauwettbewerb des Nordostthüringer Turngaues... Der Gauwettbewerb des Nordostthüringer Turngaues...

Der Gauwettbewerb des Nordostthüringer Turngaues... Der Gauwettbewerb des Nordostthüringer Turngaues...

Der Gauwettbewerb des Nordostthüringer Turngaues... Der Gauwettbewerb des Nordostthüringer Turngaues...

Der Gauwettbewerb des Nordostthüringer Turngaues... Der Gauwettbewerb des Nordostthüringer Turngaues...

Der Gauwettbewerb des Nordostthüringer Turngaues... Der Gauwettbewerb des Nordostthüringer Turngaues...

Der Gauwettbewerb des Nordostthüringer Turngaues... Der Gauwettbewerb des Nordostthüringer Turngaues...

Der Gauwettbewerb des Nordostthüringer Turngaues... Der Gauwettbewerb des Nordostthüringer Turngaues...

Der Gauwettbewerb des Nordostthüringer Turngaues... Der Gauwettbewerb des Nordostthüringer Turngaues...

Der Gauwettbewerb des Nordostthüringer Turngaues... Der Gauwettbewerb des Nordostthüringer Turngaues...

Der Gauwettbewerb des Nordostthüringer Turngaues... Der Gauwettbewerb des Nordostthüringer Turngaues...

Der Gauwettbewerb des Nordostthüringer Turngaues... Der Gauwettbewerb des Nordostthüringer Turngaues...

Der Gauwettbewerb des Nordostthüringer Turngaues... Der Gauwettbewerb des Nordostthüringer Turngaues...

Der Gauwettbewerb des Nordostthüringer Turngaues... Der Gauwettbewerb des Nordostthüringer Turngaues...

Advertisement for Brunhild gefucht, Leipziger Messer, Strohhalm, and other products. Includes text like 'Im Entenpark oder Markt wird ein Brunhild gefucht...' and 'Leipziger Messer! Ein 5-11. März...'.

Advertisement for Glycerol Schuhtreme. Includes text like 'Glycerol Schuhtreme' and 'Mein Sohn, leh Dir's zur Liebe sein...'.

Advertisement for Hermann Hendenreich, featuring a portrait and text like 'Hermann Hendenreich, Grampa bei Wiedell, Telefon 39...'.

